



Home > Sport > Mehr Sport > Segeln > Segeln: Spindrift und Idec kämpfen um Jules-Verne-Trophy

Ein heißer Ritt durchs eisige Wasser

Diese Rekordjagd hält die Segelwelt in Atem: Zwei Teams kämpfen mit völlig verschiedenen Konzepten um die schnellste Weltumrundung. Die Bedingungen sind extrem. Und mittendrin ist ein Deutscher.

29.12.2015, von TOBIAS RABE



So ruhig und beschaulich ist es nicht immer auf dem Weg durch die Weltmeere.

- Einmal mit dem Segelboot um die Welt: Das klingt einfach – und ist doch so schwer
- „Ein fantastisches Erlebnis“: Die „Idec“ kommt an einem riesigen Eisberg vorbei
- Hochspannung auf den Weltmeeren: Zwei Boote kämpfen um die #JulesVerneTrophy

Die Uhr tickt, die Spannung steigt: Während es viele dieser Tage ruhiger angehen lassen, spielt sich im Atlantischen Ozean eine **Rekordjagd** ab, die die **Segelwelt in Atem** hält – und mittendrin ist der Deutsche Boris Herrmann. Zwei Teams kämpfen parallel um die **Jules Verne Trophy** für die schnellste Weltumrundung per Segelboot: die „Spindrift 2“ der italienischen Milliardärin Dona Bertarelli und die „Idec“ des Franzosen Francis Joyon mit Herrmann an Bord. Beide steuern derzeit mit Trimaranen, also Booten mit drei Rümpfen, durch die Weltmeere. Bei Tag und Nacht, bei Wind und Wetter.

Mehr zum Thema

- Verfolgen Sie die Fahrt der „Idec“ im Live-Tracker
- Verfolgen Sie die Fahrt der „Spindrift 2“ im Live-Tracker
- „Jules Verne Trophy“: Rekordjagd um die ganze Welt
- Segelprofi Boris Herrmann: In 45 Tagen um die Welt

Autor: Tobias Rabe, Verantwortlicher Redakteur für Sport Online. > Folgen:

Die Regeln, die 1990 definiert wurden, sind denkbar einfach: Das Boot darf nur durch Wind- und Körperkraft bewegt werden, die Umrundung muss nonstop sein, Hilfe von außen ist nicht erlaubt. Eine Beschränkung bei der Größe des Boots und der Crew gibt es nicht. Start und Ziel ist die Linie zwischen den Leuchttürmen Phare du Créac'h auf der französischen Insel Quessant nahe Brest und Lizard Lighthouse nahe dem südlichsten Punkt

Großbritanniens. Umrundet werden müssen das Kap der Guten Hoffnung in Südafrika, das Kap Leeuwin in Australien und das Kap Hoorn in Chile.



Das klingt einfach – und ist doch so schwer. Acht Weltrekord-Fahrten stehen sechzehn gescheiterte Versuche gegenüber. 1993 war Bruno Peyron erster Sieger der Trophy, die nach Jules Verne – 1864 Autor des Romans „Reise um die Erde in 80 Tagen“ – benannt wurde. Peyron benötigte „nur“ gut 79 Tage. Seit 2012 hält sein Bruder Loïc Peyron mit der „Banque Populaire“ die Bestmarke, die die Boote, die nun auf der langen Zielgeraden durch den Atlantik von Südamerika Richtung Europa jagen, knacken wollen: **45 Tage, 13 Stunden, 42 Minuten, 53 Sekunden**.

„Das wird wohl die härteste Herausforderung überhaupt in meinem Seglerleben“, sagte Herrmann vor dem Start. Am 22. November ging es los für die Teams. Erst die „Idec“ mit Herrmann, gut zwei Stunden später die „Spindrift“ von Quessant aus. Um den Rekord zu knacken, muss die imaginäre Ziellinie am 6. Januar überquert werden. Eine Prognose ist schwierig. Die „Idec“ lag schon 800 Meilen zurück, doch eine gute Woche vor Heiligabend hatten beide Boote plötzlich Sichtkontakt im südlichen Pazifik. „Es ist cool, dass wir nicht alleine sind“, teilte Dona Bertarelli mit.



Bei hohem Wellengang wird es auf der „Idec“ an Bord ganz schön nass.

Dabei hatten sich die Teams vor dem Rekordversuch weitgehend ignoriert. Vor **Weihnachten** kam es bei der Nonstop-Weltumsegelung aber zu einem ungewöhnlichen Manöver. Die sogenannten Router an Land besprachen, ihre Boote nicht auf die südliche Route zu schicken, die schneller, aber wegen der Eisberge auch deutlich gefährlicher war. Eine Kollision hätte wohl das Aus bei der Rekordjagd für beide bedeutet. Schließlich waren sie sich so nahe, dass sie dem Kontrahenten in Not hätten helfen können – ein Zeitverlust, der danach nicht mehr aufzuholen gewesen wäre.

Am 22. Dezember passierten sie die Spitze Südamerikas. Dabei lag die „Spindrift“ gut 500 Meilen vor Rekordhalter „Banque Populaire“ zum gleichen Zeitpunkt 2012, „Idec“ rund 200 Meilen. Dann ging es beim heißen Ritt durchs eisige Wasser nordwärts, immer mit der Gefahr von Kollisionen. Früh wurde die „Spindrift“ von einem unbekanntem Gegenstand in der Antarktis beschädigt, konnte aber ohne Einschränkungen weitersegeln. Die „Idec“ passierte am ersten Weihnachtstag einen riesigen Eisberg: 700 Meter lang, 100 Meter hoch. „Ein fantastisches Erlebnis. Alleine dafür, sind wir ins in der Crew einig, haben sich alle Strapazen bis hierher gelohnt“, berichtete Joyon.



Die „Spindrift“ kämpft mit dem schwierigen Süd-Atlantik

Die besondere Spannung liegt nicht nur darin, dass zwei Teams parallel um die Bestmarke streiten. Interessant sind die sehr unterschiedlichen Konzepte. Die 47 Jahre alte Dona Bertarelli, deren Bruder Ernesto 2003 und 2007 mit der Alinghi den America's Cup gewann, kaufte das Boot, mit dem Loïc Peyron 2012 den Rekord aufstellte. Nun soll der größte Trimaran der Welt, 40 Meter lang und groß wie drei Tennisplätze, mit neuem Besitzer, neuer Crew und neuem Namen seine eigene Bestmarke knacken. Skipper ist Bertarellis Lebensgefährtin Yann Guichard. Noch nie umrundeten beide die Erde, gewannen aber zweimal das Fastnet-Rennen vor England und Irland.

Mit an Bord der „Spindrift“ sind zwölf weitere Segler. Joyon setzt bei der Hatz um die Welt auf ein völlig anderes Konzept. Neben ihm und Navigator Herrmann, der aus Oldenburg stammt, sind nur weitere vier Crewmitglieder auf dem „Idec“-Trimaran, der auch zehn Meter kürzer ist. Das deutlich geringere Gewicht soll den Unterschied machen. Das Boot wurde 2006 gebaut, danach modifiziert und erreicht Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 80 km/h. Wie die „Spindrift“ weiß die „Idec“ wie man die Jules Verne Trophy gewinnt: Als „Groupama 3“ hielt sie von 2010 bis 2012 den Weltrekord.

Der 34 Jahre alte Herrmann wäre der erste Deutsche, der die Jules Verne Trophy holte. An Erfahrung mangelt es der Crew nicht: Joyon ist Rekordhalter für Nonstop-Solo-Weltumsegelungen in 57 Tagen. Herrmann hat viel Regatta-Erfahrung und **durchsegelte die Nordostpassage**. Doch die personelle Unterzahl verlangt dem Team alles ab. Nach zweieinhalb Stunden Schlaf stehen viereinhalb an Deck an – ein Rhythmus, an den sich alle nach fünfeinhalb Wochen auf dem Wasser zumindest gewöhnt haben. Zwischendurch wird gegessen, Zeit für besinnliche Weihnachten blieb da nicht.

Für einen neuen Rekord braucht es eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 37 hm/h. Derzeit liegen beide Boote hinter der Position der „Banque Populaire“ 2012 zum gleichen Zeitpunkt. Die „Spindrift“ befindet sich vor Brasilien nördlich von Rio de Janeiro und hat einen Rückstand von gut 600 Meilen. Die „Idec“ wählte zuletzt eine westlichere Route und liegt schon mehr als 100 Meilen zurück – beide kämpfen derzeit mit den schwierigen Bedingungen im südlichen Atlantik. Und die Uhr tickt. Die „Spindrift“ muss für die Bestmarke bis zum 6. Januar um 18.57 Uhr MEZ über die Ziellinie fahren, die „Idec“ hat wegen der früheren Abfahrt nur noch bis 16.45 Uhr Zeit.

Verfolgen Sie die Rekordjagd von „Spindrift“ und „Idec“ im Live-Tracker.

Quelle: FAZ.NET [Zur Homepage](#)

Teilen (118) Empfehlen Twittern G+ (3)

Lesermeinungen (0) Wie Sie mitdiskutieren >

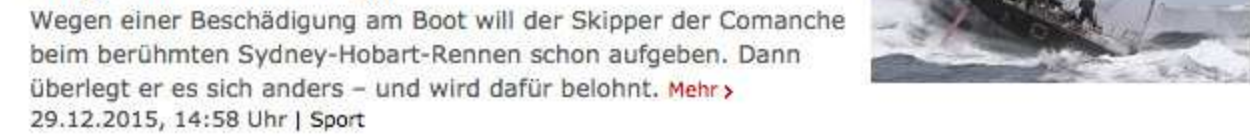
Dieser Beitrag kann nicht mehr kommentiert werden

Themen zu diesem Beitrag: Verne | Atlantik | Jules Verne | Südamerika | Weihnachten | Alle Themen

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben >

Weitere Empfehlungen

Sydney Hobart Race
Comanche segelt am schnellsten
Ein Segelklassiker ist zu Ende: Die Comanche gewinnt das Rennen von Sydney nach Hobart. [Mehr >](#)
28.12.2015, 16:52 Uhr | Sport



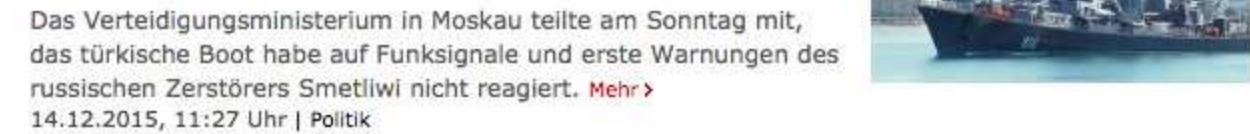
Segeln
Sydney-Hobart-Rennen: Comanche will aufgeben – und siegt
Wegen einer Beschädigung am Boot will der Skipper der Comanche beim berühmten Sydney-Hobart-Rennen schon aufgeben. Dann überlegt er es sich anders – und wird dafür belohnt. [Mehr >](#)
29.12.2015, 14:58 Uhr | Sport



Helmut Schmidt
Ein Soldatenpolitiker?
Martin Ruppas rechnet mit Helmut Schmidt und seiner Generation ab. So höhnt er, im Raumschiff Bonn lebe ein Männerbund von Flegeln zusammen, die sich im Bundestag für die Fernsehkameras und fürs Protokoll keilen, aber hinterher gemeinsam saufen und gemeinsam über ihre Ehebrüche schweigen. [Mehr >](#) Von PETRA WEBER
28.12.2015, 15:39 Uhr | Politik



Ägäis
Zwischenfall mit russischem Kriegsschiff und türkischem Fischerboot
Das Verteidigungsministerium in Moskau teilte am Sonntag mit, das türkische Boot habe auf Funksignale und erste Warnungen des russischen Zerstörers Smetiwki nicht reagiert. [Mehr >](#)
14.12.2015, 11:27 Uhr | Politik



Science-Fiction
Hundert Jahre Übermorgen
Im Januar 1916 sah ein experimentierfreudiger und mit Lügengeschichten beschäftigter Prophet namens Hugo Gernsback sehr genau eine Literatur voraus, die nie von gestern ist: Science-Fiction. [Mehr >](#) Von DIETMAR DATH
02.01.2016, 13:29 Uhr | Feuilleton



Home > Sport > Mehr Sport > Segeln > Segeln: Spindrift und Idec kämpfen um Jules-Verne-Trophy Nach oben >

Top-Services

Abo-Services, Börsen & Märkte, FAZ.NET als Startseite, FAZ.NET-Mobil, Finanz-Services, Gastarife, Tablet Apps, Smartphone Apps, Kulturkalender, Live-Ticker, Newsletter, Rezensionen, Routenplaner, RSS-Feeds, Spiele, Stromtarife, F.A.Z. Telefonkonferenz, Ticket-Portal, TV-Programm, Wetter

50+ 50 Plus

Meinungen (0) Merken Drucken

Empfehlen (3) Permalink Mail

Teilen (118) Twittern G+1

Veröffentlicht: 29.12.2015, 11:58 Uhr

Mehr Sport

- Reiten
- Segeln
- Sport kompakt

Live-Tabelle Handball Bundesliga

#	Team	Spiele	Tore	+/-	P
1	R-N Löwen	20	565:454	111	36:4
2	Kiel	20	622:520	102	34:6
3	Flensburg	20	589:497	92	33:7
4	Hamburg	20	597:526	71	29:11
5	Melsungen	20	570:513	57	28:12
6	Berlin	20	582:532	50	25:15

Kommentar

Verklärte Vergangenheit

VON ANNO HECKER
In der Formel 1 hat sich die Sicherheit stark verbessert. Aber die Machtlosigkeit der Piloten gegenüber jenen, die mit ihnen Geschäfte machen, ist geblieben. Auch andere Sportler bleiben im großen Match nur ein Spielball. [Mehr >](#)



Leserfavoriten Sport

Geteilt Gelesen Empfohlen



1 James Rodriguez
Real-Madrid-Star rast der Polizei davon >
83

2 Sven Hannawald im Gespräch
„Die Tournee ist bedeutender als Olympia“ >
57



3 Liverpool-Trainer Jürgen Klopp
„Ich bin verärgert über mich selbst“ >
38



4 Unfall bei Rallye Dakar
„Es war ein Albtraum“ >
23



5 Skispringen
Warum Freund die Tournee gewinnen kann >
2



Sportbilder des Tages



Ergebnisse, Spielpläne & Tabellen

- Fußball
- Motorsport
- Handball
- Wintersport
- Basketball
- Eishockey
- Volleyball
- American Football
- Hockey

Anzeige

American Express® Card
Unser Willkommensgeschenk: 25 € Amazon.de Gutscheine + Keine Jahresgebühr im 1. Jahr.

3.000 Euro pro Woche?
„Deutscher Banker packt aus und veröffentlicht Trick, wie er 6.000 - 19.000 Euro im Monat...“

Praxisbericht Logistik
Engpässe beheben: Verbesserung von Workflows im Lager, Kommissionierung und Auftragsabwicklung. [Hier können Sie werben](#)

Zitate des Tages



Tweets

FAZ Sport @FAZ_Sport
31m
Holt sich Freund die Führung zurück? Das 3. Springen der [@vier_schanzen](#) in Innsbruck ab 14 Uhr im Liveticker: faz.net/ops900/event/sk...
[Kurzfassung zeigen](#)

FAZ Sport @FAZ_Sport
1h
#sportkompakt Lisicki verliert bei Comeback ++ Nowitzki stark bei Dallas-Pleite ++ Anderson im Darts-Finale faz.net/aktuell/sport/...
[10 urinfacs:inn-mainen](#)

Tweet an @FAZ_Sport